



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN / BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN
VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT: GAUAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN.
VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTLEITER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF A 28-500, KLAPPEN 002, 263, 069

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 211

Wien, 13. November 1942

Kinderbildnisse für Frontsoldaten

=====

In den Räumen der vom Kulturamt der Stadt Wien eingerichteten ständigen Ausstellung von Werken Wiener bildender Künstler, 1., Opernring 17, veranstaltet die Gau-Frauenschaft mit dem Kulturamt der Stadt Wien nunmehr eine Ausstellung von Bildnissen (Graphiken und Malereien) von Kindern an der Front stehender Soldaten. Die Originale bleiben im Besitz der Familien, die Väter an der Front erhalten Photos der Bilder. Für diesen Zweck sind zahlreiche reizende Werke entstanden, sie stammen durchwegs von Wiener Künstlerinnen, die sich für diesen guten Zweck selbstlos zur Verfügung gestellt haben.

Die Kunstschau wird am Samstag, dem 14. November, vormittags 11 Uhr, im Rahmen einer kleinen Feier eröffnet.

Das Trio de Trieste im Wiener Rathaus

=====

Das Trio de Trieste, drei junge Künstler - Dario de Rosa (Klavier) Renato Zanettovich (Geige) und Libero Lana (Cello) - konzertiert einer Einladung der Deutsch-Italienischen Gesellschaft (Präsident Graf Adolf Dubsky) folgend am Mittwoch, dem 18. November um 19 Uhr im Kleinen Festsaal des Neuen Wiener Rathauses.

Das Programm - Trio C-dur, op. 87 von Johannes Brahms, Trio von Aëhille Longo und Trio B-dur, op. 99 von Franz Schubert - verspricht allen Zuhörern ein beglückendes musikalisches Erlebnis.

Die jungen Künstler, denen der Ruf hoher Könnerschaft und Musikalität vorausgeht, gründeten kaum zwölfjährig ihr Trio im Jahre 1933. Sie haben bereits in ganz Italien und in den bedeutendsten Städten Europas mit größtem Erfolg gespielt. 1940 errangen sie in Neapel den ersten Preis im Wettbewerb der Rassegna Nazionale dei Giovani Concertisti. Das Triester Trio ist die einzige italienische Kammermusik-

vereinigung, die ihr Programm auswendig spielt. Diese Unabhängigkeit vom Notenblatt setzt nicht nur höchste Sicherheit im Musikalischen und Rhythmischen voraus, sondern schafft durch die damit verbundene Vertiefung der Künstler an das Werk eine Atmosphäre des Außerordentlichen. Das Konzert ist frei zugänglich.

Max Kojetinsky in Thorn
=====

Wie berichtet, wurde der frühere erste Kapellmeister am Opernhaus der Stadt Wien Max Kojetinsky von dieser Spielzeit an als Musikdirektor nach Thorn in Ostpreußen verpflichtet, in welcher Tätigkeit er bereits jetzt auf eine ersprießliche Arbeit zurückblicken kann. Es liegen Nachrichten von Inszenierungen der "Entführung aus dem Serail" von Mozart und der "Madame Butterfly" von Puccini vor, die Musikdirektor Kojetinsky im Thorner Stadttheater zu großen Erfolgen führte. Die Zeitungsberichte sind eines Lobes über den neuen Musikdirektor, der das Orchester in der kurzen Zeit seines Wirkens in Thorn auf eine künstlerische Höhe brachte, die sich in der "Entführung" besonders deutlich erwies. Auch als Konzertdirigent hat Max Kojetinsky in Thorn schon seine Karte abgegeben; er dirigierte im großen Saal des Artushofes einen Serenadenabend, der Mozarts Haffner-Serenade, den Deutschen Volksliederreigen von Erich Anders und die Italienische Serenade von Hugo Wolf umfaßt und bei Publikum und Presse lebhaften Widerhall auslöste. Man kann darauf gespannt sein, welche Aufgaben Musikdirektor Max Kojetinsky in seiner neuen Wirkungsstätte erwarten und seine an der Wiener Musikkultur geschulte Dirigentenpersönlichkeit zur Geltung bringen.

oooOooo